

### 3. Dialogforum zum Thema Zielgruppenspezifische Versorgungsfragen Handlungsbedarfe und Handlungsoptionen

Thema: psychisch kranke Kinder und Jugendliche

Förderung aller Maßnahmen zur besseren Information, Entstigmatisierung,  
Prävention und Versorgung:

1. Erweiterung und Unterstützung der schulpsychologischen und schulsozialen Arbeit
2. Einbindung des Themas Seelische Gesundheit in die Ausbildung von Lehrern
3. Suizidprävention als Fokusthema
4. Förderung von Projekttagen, Vorträgen, Workshops, Filmvorführungen, Sprechstunden, Beratungen etc. zum Thema Seelische Gesundheit
5. Einrichtung von Kursen zu diesem Thema an Schulen, analog zu freiwilligen Kursen wie Selbstverteidigung von jungen Frauen und Mädchen
6. Pflichteinbindung in den Lehrplan (Gesundheit als Schulfach)
7. flächendeckende Infolyer und Infomaterial
8. Verstärkte Vermittlung von Hilfsangeboten in die regionale und kommunale Versorgung (Jugendamt, Frauenhaus, Kinderschutzbund etc.)
9. spezielle Settings für Eltern, für Eltern psychisch erkrankter Kinder und Jugendlicher, für High Risk Familien mit Mehrfach- und/oder Dauerbelastung
10. spezielle Fortbildungsmöglichkeiten für Lehrer
11. spezielle Hilfsangebote für Schulen mit erfolgten Suiziden oder Suizidversuchen

Einbeziehung in alle vorgeschlagenen Punkte 1 bis 11: EX-IN-  
Genesungsbegleiter, Selbsthilfegruppen, Vereine und Verbände, die diese  
Maßnahmen durchführen könnten und mit Einbeziehung neuer Medien.